

Kollekte zur

Erhaltung gefährdeter Kirchen in Stadt und Land

1. Kurztext

Viele kleine Gemeinden besonders im ländlichen Raum können ohne finanzielle Zuschüsse ihre Kirchengebäude nicht unterhalten, viele historisch bedeutende Kirchen sind sogar gefährdet. Das passiert, obwohl gerade auf dem Lande die Kirche oft der Mittelpunkt des Ortes ist. Aber auch im städtischen Gebiet werden die Mittel der Gemeinden immer knapper. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen baulich zu erhalten und zu sanieren. Durch Ihre Kollekte bleibt die Kirche im Dorf!

2. Langtext

Kirchen sind mehr als ein Denkmal! Nahezu jedes Dorf hat eine Kirche im Mittelpunkt, und das ist kein Zufall. Kirchen sind seit jeher der kulturelle und geistliche Mittelpunkt: das drückt sich darin ganz greifbar aus. Aber es ist eine große Herausforderung - besonders für kleine Gemeinden -, sie auch zu erhalten. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei. Eine Förderung durch die Stiftung KiBa zieht vielfach weitere Fördermittel nach sich. Auch das Gemeindeleben verändert sich durch die große gemeinsame Aufgabe, und nicht selten entstehen Fördervereine, die weit über den Kreis der Gemeinde selbst hinausreichen. Damit wird auch Ihre Kollekte, die in voller Höhe für Fördermaßnahmen verwendet wird, vielfach wirksam. Durch Ihre Kollekte bleibt die Kirche im Dorf!

3. Bibelwort

Wenn nicht der Herr das Haus baut, müht sich jeder umsonst, der daran baut. (Psalm 127, 1)

4. Foto



Einst war Elberfeld stark vom Calvinismus geprägt, mit nur wenigen Lutheranern. 1752 wurde dann die lutherische Kirche eingeweiht. Der schlichte barocke Saalbau aus Sandsteinmauerwerk folgt dem Vorbild nur wenig entfernten Alten reformierten Kirche: eine Predigtkirche bergischen Typs. Der Ostfassade ist mittig ein quadratischer Turm vorgesetzt, der von einer barocken Zwiebelhaube von 1774 bekrönt wird. Das Innere wird durch große Rundbogenfenster lichtdurchflutet. Nach festgestellten erheblichen Schäden ist die Sanierung des Glockenturms dringend erforderlich.

5. Prominente Stimmen



„Wir brauchen Kirchen. Sie markieren vertraute Orte. Jede Kirche lädt zur Einkehr ein auf dem Weg durchs Leben – und weist über sich hinaus auf den, der die Welt in seinen Händen hält.“

Dr. h. c. Annette Kurschus, Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen



„Kirchen sind nicht nur Bauwerke. Sie sind auch mehr als nur Ort des Gebets und des Gottesdienstes. In einer säkularen Welt sind sie sichtbare Zeichen von Gemeinschaft. Sie zu erhalten ist unsere gemeinsame Aufgabe.“

Frank-Walter Steinmeier, Bundespräsident